Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Solothurn

Band: 14 (1938-1941)

Rubrik: Chronik der Gesellschaft 1938 - 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Gesellschaft 1938—1941.

Am 1. Januar 1938 zählte unsere Gesellschaft neun Ehrenmitglieder und 276 ordentliche Mitglieder. In den Berichtsjahren wurden fünf neue Ehrenmitglieder ernannt. 35 Mitglieder traten neu ein und 26 ordentliche Mitglieder traten aus. Sechs Ehrenmitglieder und 21 ordentliche Mitglieder verlor die Gesellschaft durch den Tod; es sind dies die Ehrenmitglieder:

1939 Herr Prof. Dr. C. Schröter, Zürich (Ehrenmitglied seit 1934);
1940 „ Prof. Dr. H. Bachmann, Luzern (Ehrenmitglied seit 1934);
„ J. V. Keller, alt Schuldirektor, Solothurn (Mitglied seit 1894, Ehrenmitglied seit 1923);
„ Dr. med. R. Probst, Langendorf (Mitglied seit 1881, Ehrenmitglied seit 1911);
„ Prof. Dr. R. Zeller, Bern (Ehrenmitglied seit 1940);
1941 „ Dr. A. Pfaehler, Apotheker, Solothurn (Mitglied seit 1903, Ehrenmitglied seit 1938);

ferner die Mitglieder:

1938 Herr Rudolf von Arx, alt Direktor (Mitglied seit 1888);
„ Eugen Bouché, Ingenieur (1896);
„ Erwin Gressly, Kaufmann (1889);
„ Louis Kylever, Chemiker (1925);
„ Dr. Hans Langner, Kantonstierarzt (1902);
„ Eugen Nagel, alt Amtschreiber (1885);
„ Dr. Eugen Tatarinoff, Professor (1898);
1939 „ Franz Ackermann, alt Gerbermeister (1930);
„ Alphons Glutz-Blotzheim (1881);
„ Friedrich Teuscher-Andres, Kaufmann (1898);
1940 „ Emil Brunner, Direktor, Solothurn (1906);
„ Josef Frey, Sekretär, Solothurn (1900);
„ Dr. Adolf Luterbacher, Chemiker, Biberist (1932);
„ Heinrich Rüed-Brunner, Solothurn (1883 m. U.);
„ Julius Simmen, Amtsrichter, Solothurn (1898);

1940 Herr Dr. Romedius Wacker, Arzt, Solothurn (1914);
,, Franz Wiggli-Müller, Solothurn (1926);
1941 ,, Werner Luder, Ingenieur, Solothurn (1920);
,, Dr. Oskar Miller, Fürsprech, Feldbrunnen (1921).
,, Dr. Emil Misteli, Professor, Solothurn (1904);
,, Dr. Robert Schöpfer, Ständerat, Solothurn (1899);

In den Berichtsjahren wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

1938 Herr Prof. Dr. I. Bloch, Solothurn;
,, Prof. Dr. E. Künzli, Solothurn;
,, Dr. Albert Pfaehler, Apotheker, Solothurn;
1940 ,, Prof. Dr. R. Zeller, Bern;
,, Dr. A. Küng, Chemiker, Luterbach;
,, Prof. Dr. Arnold Heim, Zürich.

Am 1. Januar 1942 hatte unsere Gesellschaft acht Ehrenmitglieder und 261 ordentliche Mitglieder.

In den Jahren 1938—41 hielt die Gesellschaft 37 Sitzungen ab, an welchen folgende Vorträge gehalten wurden:

1938:

10. Januar: Prof. Dr. K. Liechtenhan, Solothurn und Ferd. von Sury, Solothurn: Das Butagas.

24. Januar: W. Bloch, Ingenieur, Zürich: Rationalisierung im Arbeitszeitstudium.

31. Januar: Kleinere Mitteilungen: Prof. Dr. Bloch: Neues aus dem Museum; Prof. Dr. A. Kaufmann, Solothurn: Der Komet Finsler; Dr. Mollet, Biberist: Quellen im Leimental.

7. Februar: Dr. Kauffungen, Solothurn: Veränderungen der Aromastoffe bei der Gärung.

21. Februar: Prof. Dr. E. Künzli, Solothurn: Albert Heim.

14. November: Prof. Fr. Moning, Solothurn: Geschichtliche Wandlungen der Anschauungen über das Licht.

21. November: Dr. Stuber, Aeschi: Beziehung zwischen Bau und Funktion bei den Pflanzen.

28. November: Dr. Meyer, Bolzano: Rom, eine Wanderung durch Jahrtausende.

12. Dezember: Lic. Ph. Schmid, Basel: Film über das Leben der Vögel.

19. Dezember: Dr. W. Kaiser, Subingen: Kugelbilder des Himmels und der Erde.

1939:

16. Januar: Ingenieur Emil Schubiger, Zürich: Neuzeitliche Holzbauweisen.

23. Januar: Oberförster Winkelmann, Solothurn: Das Holz als Rohstoff.

30. Januar: Direktor M. von Anacker, Basel: Das schweizerische Eisenerz.

13. Februar: Ingenieur S. Aeschbacher, Solothurn, Attisholz: Farbuntersuchungen in der Papierindustrie.

13. März: Direktor W. Pfister, Solothurn: Die schweizerische Elektrizitätswirtschaft.

6. November: Dr. J. Kopp, Geologe, Ebikon: Petrolgeologische Expeditionen in Sumatra mit Ausführungen zur Erdölfrage der Schweiz.

20. November: Dr. A. Küng, Attisholz: Neue Rohstoffquellen für die Zellstoff- und Papierindustrie.

4. Dezember: Prof. Dr. W. Zimmermann, Solothurn: Ueber die Elemente, die Entwicklung und die Funktionen der Nervensysteme im Tierreich.

18. Dezember: Peter Meyer, Redaktor, Zürich: Garten, Landschaft und Architektur.

1940:

15. Januar: a) Alt Prof. Dr. I. Bloch, Solothurn: Albinismus und andere Abnormitäten. b) Dr. J. Staub, Solothurn: „Tsantsa"—Kopfhauttrophäe aus Südamerika und Allgemeines über Kopfjagd.

29. Januar: Fred Obrecht, Solothurn: Farbenphotographie.

12. Februar: Dr. Stuber, Solothurn: Osmose bei Pflanzenzellen.

8. April: Ing. Eduard Gruner, Basel: Ein Schweizer Ingenieur bereist Südamerika.

18. November: Prof. Dr. Arnold Heim, Zürich: Von der chilenischen Schweiz nach Patagonien.

25. November: Prof. Dr. K. Liechtenhan, Solothurn: Die grundlegenden Begriffe beim chemischen Element.

2. Dezember: Dr. Minder, Bern: Der Nachweis des chemischen Elementes Helvetium.

16. Dezember: Dr. E. Gutzwiller, Zürich: Ueber Bildung und Gewinnung von Erdöl.

1941:

13. Januar: Dr. M. Brosi, Oberrichter, Solothurn: Dr. Rudolf Probst als Botaniker.
Dr. I. Bloch, alt Professor, Solothurn: Dr. R. Probst und seine Beziehungen zum naturhistorischen Museum Solothurn.

20. Januar: Dr. Fr. von Grünigen, Liebefeld-Bern: Wissenschaft im Dienste der Landwirtschaft.

3. Februar: Direktor T. Troller, Solothurn-Singapur: Kultur im fernen Osten.

10. Februar: Dr. J. Staub, Bezirkslehrer, Solothurn: Prof. Dr. Zeller und seine Beziehungen zu Solothurn.

17. Februar: Verwalter E. Wiggli, Solothurn: Die natürliche Obst- und Gemüseeinlagerung.

3. März: Dr. med. W. Kelterborn, Solothurn: Vitamine im Dienste der Medizin.

17. November: Emil Hugi, Solothurn: Paracelsus und wir.

20. November: Dr. W. Kaiser, Subingen: Uhr und Kalender als Spiegel der Himmelsvorgänge.

1. Dezember: Dr. A. Bühler, Basel: Ethnographische Streifzüge im Bismarkarchipel.

15. Dezember: Dr. Sachs, Baden: Die Firma Brown, Boveri, ihre Entstehung, ihr Werden und ihre Bedeutung, sowie ihr Beitrag an die technische Entwicklung.

Im Jahre 1938 erschien das Heft 12 der Mitteilungen. 1939 wurden die Museumsberichte 1937/38 publiziert. Im Jahre 1940 gab die Gesellschaft den Museumsbericht 1939 mit zwei Publikationen aus dem Museum als Heft 13 der Mitteilungen heraus.

Der Tauschverkehr wurde 1938 neu aufgenommen mit der Naturforschenden Gesellschaft des Engadins. Im Jahre 1939 kamen die königl. Universitätsbibliothek Uppsala (Schweden) und die Escuela nacional de sciencias biologicas in Mexiko hinzu. Infolge Auflösung der Gesellschaft fiel er mit dem Naturforscherverein in Riga dahin.

Exkursionen wurden in den Berichtsjahren nur zwei gemacht und zwar beide nach Bern. Am 30. September 1938 besuchte die Gesellschaft unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Baumann, Bern, das naturhistorische Museum und am 30. September 1940 unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Zeller, Bern, das alpine Museum.